

„ZUHAUSE SEIN im Kreis Minden-Lübbecke“: Stärkung von Wohnraumvermittlung und Prävention von Wohnungsverlusten

Im Kreis Minden-Lübbecke verbessert die Diakonie Stiftung Salem gGmbH die Beratung und Betreuung wohnungsloser Menschen und baut die Wohnungsakquise systematisch aus. Das Projekt „ZUHAUSE SEIN“ hat bei der Umsetzung der Landesinitiative zum Ziel, Wohnungsverlusten möglichst frühzeitig entgegenzuwirken und die Vermittlung in Wohnraum zu verstärken.

Auch wenn im Kreis Minden-Lübbecke bereits ein gut ausgebautes Hilfesystem für Menschen in Wohnungsnotlagen besteht, steigt die Zahl der wohnungslosen Menschen. Daher will das Projekt zum einen die Vermittlung in Wohnraum intensivieren und zum anderen Wohnungsverlusten möglichst frühzeitig entgegenwirken. Ein Team aus zwei Sozialarbeitenden und einer Immobilienfachwirtin setzt dabei auf breite Netzwerkarbeit, die professionsübergreifend die Expertise aller Beteiligten nutzt und einbezieht. Die drei Fachkräfte sind für das gesamte Kreisgebiet übergreifend zuständig.

Eine Zusammenarbeit mit allen Akteuren im Hilfesystem, der Wohnungswirtschaft, den kommunalen Verwaltungen, den Landschaftsverbänden, dem Jobcenter und den Betroffenen ist für den diakonischen Träger für eine gelingende Umsetzung unabdingbar. Die Kooperation dient auch dazu, möglichst früh von einer Wohnungsnotlage Kenntnis zu erhalten. Erfahren die Mitarbeitenden des Projektes von einem drohenden Wohnungsverlust, suchen sie die Haushalte persönlich auf. Die „Kümmerner“ leisten die Hilfen aktiv vor Ort und vermitteln in die bestehenden Hilfsangebote. Eine Begleitung zu anderen Diensten stellt sicher, dass die Menschen bei weiterführenden Hilfen ankommen. Versorgungslücken will das Projekt durch die Entwicklung entsprechender Angebote schließen.

Für bereits wohnungslose Menschen wird Wohnraum akquiriert. Auch hier vermittelt das Projekt die Haushalte bei Bedarf in flankierende Hilfen. Den Wohnungsunternehmen steht „ZUHAUSE SEIN im Kreis Minden-Lübbecke“ als Ansprechpartner zur Verfügung. Gemeinsam wird mit der Wohnungswirtschaft ein Konzept erarbeitet, unter welchen Umständen Wohnungsunternehmen sich auf Mieterinnen und Mieter mit nicht ausreichender Bonität einlassen. Für Menschen, die wiederholt Wohnraum verloren haben und deren Lebenssituation durch komplexe Problemlagen geprägt ist, entwickelt die Diakonie Stiftung Salem gGmbH mit den Städten und Kommunen Konzepte, um individuellen Wohnmöglichkeiten zu schaffen.

Träger & Kontakt

Diakonie Stiftung Salem gGmbH
Elke Entgelmeier
0571 88804 4352
e.entgelmeier@diakonie-minden.de

Schwerpunkte

- Aufsuchende Arbeit zur Prävention von Wohnungsverlusten
- Verstärkung der Vermittlung in Wohnraum
- Netzwerkarbeit ausbauen, professionsübergreifende Expertise nutzen und Versorgungslücken aufzeigen